

Fische – gut aufgepasst?

1.

- 1 Barteln
- 2 Auen
- 3 Fischtreppe
- 4 Hai
- 5 wechselwarm
- 6 Kiemen
- 7 Karpfen
- 8 Schwimmblase

Lösungswort: HUCHEN

2.

Mögliche Methode, um den Erfolg einer Renaturierungsmaßnahme zu messen:

Vor und nach der Renaturierung den Fischbestand erheben. Biologinnen und Biologen zählen dazu alle Fische, die sie finden und notieren die gefundenen Arten. Diese Erhebungen können vor und nach dem Hindernis gemacht werden.

Wenn die Fischtreppe gut angenommen wird oder andere Renaturierungsmaßnahmen erfolgreich sind, werden in Folge nach dem Hindernis mehr Fischarten zu finden sein, als vor der Maßnahme.

Eine andere Möglichkeit wäre, die Fischtreppe genau zu beobachten und Fische zu zählen, die über die Fischtreppe wandern.

3.

Mögliche Überlegungen:

Links: Viele Fische wandern, um geeignete Plätze zum Laichen zu finden. Sie können nicht einfach umdrehen, wenn diese Plätze hinter dem Hindernis liegen.

Rechts: Die Aussage ist richtig, denn alle Lebewesen sind - mehr oder weniger - miteinander verwandt. Menschen sind mit anderen Säugetieren allerdings näher verwandt, die nächstverwandte Tierart sind die Schimpansen. Menschen und Schimpansen haben mehr Ähnlichkeit und gemeinsame Merkmale als Menschen und Fische. Sowohl Säugetiere als auch Fische zählen zur gemeinsamen Gruppe der Wirbeltiere.